



Prot. Nr. AM/DF/32.12/ 316583

Bozen, 07.06.2012

Bearbeitet von:

Doris Fleischmann

Tel. 0471 417593

Doris.Fleischmann@schule.suedtirol.it

An die Direktorinnen und Direktoren
der stufenübergreifenden Schulsprengel
und der Mittelschulen

An die Direktorinnen und Direktoren
der gleichgestellten Mittelschulen

Rundschreiben Nr. 28/2012

Staatliche Abschlussprüfung Unterstufe – gesamtstaatliche Prüfung

Sehr geehrte Direktoren und Direktorinnen,

für die Durchführung der gesamtstaatlichen Prüfung 2011/2012 teilen wir aufgrund des Ministerialrundschreibens des Ministeriums für Unterricht, Universität und Forschung Nr. 48 vom 31. Mai 2012 folgende Präzisierungen mit:

1. Termin der gesamtstaatlichen Prüfung

Die gesamtstaatliche Prüfung für das Schuljahr 2011/2012 findet am **Montag, 18. Juni 2012** statt.

2. Öffnung der Pakete am Tag der Prüfung

Der Direktor oder die Direktorin der jeweiligen Schule oder eine von ihm oder ihr beauftragte Person übergibt am Tag der Prüfung das Paket **ungeöffnet** dem oder der Vorsitzenden der Prüfungskommission. Die Übergabe erfolgt zeitgerecht für den pünktlichen Beginn der Prüfung um 8.30 Uhr und wird im Protokoll festgehalten (Protokoll Nr. 5).

Der Prüfungspräsident oder die Prüfungspräsidentin oder eine von ihm oder ihr beauftragte Person öffnet das Paket im Beisein der Prüfungskommission oder der Vizepräsidenten oder der für die jeweiligen Unterkommissionen delegierten Lehrpersonen, einschließlich jener der Außenstellen. Die Öffnung des Paketes wird im entsprechenden Protokoll festgehalten (Protokoll Nr. 5).

3. Öffnung der Umschläge

Die Öffnung der Umschläge erfolgt in den einzelnen Klassen **um 8.30 Uhr** (in den Klassen der Außenstellen sobald die Umschläge eintreffen) durch den Prüfungspräsidenten oder die Prüfungspräsidentin oder den/die Vizepräsidenten/in oder den/die delegierte/n Prüfungskommissär/in der jeweiligen Unterkommission, im Beisein von zwei Prüfungskandidaten/innen der jeweiligen Klasse (Protokoll Nr. 6).

4. Unregelmäßigkeiten

Sollten bei der Übergabe oder der Öffnung der Pakete Unregelmäßigkeiten festgestellt werden, informiert der Prüfungspräsident oder die Prüfungspräsidentin telefonisch das Deutsche Schulamt (Tel. 0471/41 75 93).



5. Beginn der Prüfung

Die Prüfung beginnt in allen Klassen mit der **Öffnung der Umschläge um 8.30 Uhr bzw.** in den Außenstellen, sobald die Umschläge vom Hauptsitz eingetroffen sind.

Alle Kandidaten und Kandidatinnen müssen um 8.30 Uhr in den Prüfungsklassen anwesend sein.

6. Reihenfolge und Dauer der gesamtstaatlichen Prüfung

Der erste Prüfungsteil umfasst das Fach Deutsch, der zweite Prüfungsteil das Fach Mathematik. Die Prüfungsdauer für Deutsch und Mathematik beträgt jeweils 75 Minuten. Die Prüfungskommission kann für Kandidaten und Kandidatinnen mit Lese- Rechtschreibschwäche oder Beeinträchtigung eine längere Prüfungsdauer festlegen.

Zwischen beiden Prüfungsteilen liegt eine Pause von 15 Minuten. Danach beginnt der zweite Teil der Prüfung, ungeachtet der eventuell längeren Prüfungsdauer für Kandidaten/innen mit Lese- Rechtschreibschwäche oder Beeinträchtigung.

Die Kandidaten und Kandidatinnen mit Lese- Rechtschreibschwäche oder anderen spezifischen Lernstörungen (oder mit Sehbeeinträchtigung) können während der Prüfung Hilfsinstrumente verwenden, die sie während des Schuljahres benutzt haben. Außerdem kann die jeweilige Unterkommission für diese Kandidaten/innen eine längere Prüfungsdauer, in der Norm zusätzlich maximal 30 Minuten, festlegen.

7. Abgabe der Aufgabenhefte

Bei der Abgabe der Aufgabenhefte durch die Kandidaten/innen kontrolliert das Kommissionsmitglied, ob alle notwendigen Angaben auf dem Titelblatt des Aufgabenheftes angebracht sind (Vor- und Zuname des Kandidaten oder der Kandidatin, Sektion bzw. die Angabe „externe Kandidatin“ oder „externer Kandidat, wenn dies zutrifft) und bringt die eigene Unterschrift an, auch der Zeitpunkt der Abgabe wird angeführt.

8. Korrektur

Nach Abschluss der Prüfung beginnen die Unterkommissionen, ab 12.00 Uhr, mit der Korrektur der Prüfungsarbeiten unter Verwendung der jeweiligen Korrekturraster. Auf den Aufgabenheften wird dabei evidenziiert, welche Antworten richtig bzw. falsch sind. Die Prüfungsnote der gesamtstaatlichen Prüfung wird für jede/n Kandidaten/in im Protokoll angeführt.

9. Korrekturraster und Erhebungsbögen

Die **Korrekturraster** für die Korrektur der gesamtstaatlichen Prüfungsarbeiten werden **am Prüfungstag um 12.00 Uhr** über das Postfach der Schule zur Verfügung gestellt. Die Korrekturraster enthalten verbindliche Bewertungskriterien für die Vergabe der Note und Hinweise zum Übertragen der Ergebnisse in den Erhebungsbogen.

Die **Erhebungsbögen** mit den entsprechenden Hinweisen erhalten Sie ebenso am Prüfungstag durch das Schulinspektorat über das Schulpostfach der Schule.

Diese sind so gestaltet, dass mit der Eingabe der Ergebnisse automatisch die Note berechnet wird und für jeden Schüler und jede Schülerin ein vollständiges Ergebnisblatt mit Punkten und Note gedruckt werden kann.

10. Ersatztermin

Für Kandidaten und Kandidatinnen, die am 18. Juni 2012 aus schwerwiegenden, dokumentierten Gründen abwesend sind, gilt als Ersatztermin für die Durchführung der gesamtstaatlichen Prüfung **der 25. Juni 2012** mit Beginn um 8.30 Uhr bzw. der **3. September 2012**, ebenfalls mit Beginn um 8.30 Uhr.



Die Namen der abwesenden Schüler und Schülerinnen, die am 25. Juni 2012 den Ersatztermin für die Prüfung wahrnehmen müssen, sind **am 19. Juni 2012, innerhalb 12.00 Uhr**, dem Schulamts (Doris.Fleischmann@schule.suedtirol.it) mitzuteilen.

11. Aufgabenhefte für den Ersatztermin

Die Datei mit den Aufgabenheften für die Durchführung der Prüfung am Ersatztermin wird am **25. Juni 2012 um 7.30 Uhr** an das Postfach der Schule, per E-Mail, übermittelt, die entsprechenden **Korrekturraster um 12.00 Uhr**.

Die Prüfungskommission bzw. die jeweilige Unterkommission sorgt für die Vervielfältigung der Aufgabenhefte in der entsprechend notwendigen Anzahl. Im Protokoll wird der Name des Kommissionsmitgliedes vermerkt, das die entsprechende Datei erhalten und/oder vervielfältigt hat, sowie die Anzahl der angefertigten Kopien.

12. Protokollmuster

Die bereits verwendeten Muster der Protokolle für die Durchführung der gesamtstaatlichen Prüfung sind weiterhin gültig. Ich ersuche Sie, gegebenenfalls notwendige Anpassungen vorzunehmen.

13. Vorkonferenz

In der Vorkonferenz bestimmt der/die Prüfungspräsident/in zwei Aufsichtspersonen für jede Prüfungsklasse und für jeden Prüfungsteil, wobei die Aufsichtspersonen nicht der jeweiligen Wettbewerbsklasse angehören sollen. Er weist darauf hin, dass nur die Aufsichtspersonen und der/die Prüfungspräsident/in oder der/die Vizepräsident/in (sofern nicht Lehrperson des entsprechenden Prüfungsteiles) während der Prüfung in der Prüfungsklasse anwesend sein dürfen bzw. die Integrationslehrperson für Kandidaten/innen mit Beeinträchtigung.

Vor Beginn der Prüfung sind die Kandidaten/innen darüber zu informieren, dass der Gebrauch von Mobiltelefonen oder anderer elektronischer Geräte nicht erlaubt ist und die Nichtbeachtung dieses Verbots den Ausschluss von der Prüfung bewirken kann. Die Kandidaten/innen werden aufgefordert, die entsprechenden Gegenstände für die Dauer der Prüfung abzugeben. Sie werden weiters darüber informiert, dass der Gebrauch von Taschenrechnern oder Wörterbüchern nicht erlaubt ist.

Weiters wird den Kandidaten/innen mitgeteilt, dass sie in der Zwischenpause austreten dürfen, nicht aber während der Prüfung.

Die Aufsichtspersonen beantworten während der Prüfung keine inhaltlichen Fragen zur Prüfung.

Mit freundlichen Grüßen

DER SCHULAMTSLEITER
gez. Dr. Peter Höllrigl

Anlage: M.R. Nr. 48 vom 31.05.2012